

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/33

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen

Chemischer Name: Aluminiumchlorid wasserfrei

INDEX-Nummer: 013-003-00-7

CAS-Nummer: 7446-70-0

REACH Registriernummer: 01-2119459371-39-0006, 01-2119459371-39-0002, 01-2119459371-39-0009

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Chemikalie

Geeigneter Verwendungszweck: Zwischenprodukt, Katalysator, Prozesschemikalie

Für die detaillierten identifizierten Verwendungen des Produktes siehe Anhang des Sicherheitsdatenblattes.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

BASF SE

67056 Ludwigshafen

GERMANY

Unternehmensbereich Monomers

Telefon: +49 621 60 42737

E-Mailadresse: pss.monomers@basf.com

1.4. Notrufnummer

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Skin Corr./Irrit. 1B

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam./Irrit. 1

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramm:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweis:

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P280

Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augen- oder Gesichtsschutz tragen.

P260

Staub oder Nebel nicht einatmen.

P264

Nach Gebrauch kontaminierte Körperteile gründlich waschen.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P305 + P351 + P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P310

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P303 + P361 + P353

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P304 + P340

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P301 + P330 + P331

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P405

Unter Verschluss lagern.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501

Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (GHS):

EUH014: Reagiert heftig mit Wasser. EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Aluminiumchlorid, wasserfrei

2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

Korrodiert Metalle in Gegenwart von Wasser oder Feuchtigkeit.

Das Produkt enthält keinen Stoff oberhalb rechtlicher Grenzwerte, der die Kriterien für PBT (persistent, bioakkumulativ und toxisch) oder vPvB (sehr persistent und sehr bioakkumulativ) erfüllt. Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Chemische Charakterisierung

Aluminiumchlorid, wasserfrei

CAS-Nummer: 7446-70-0

EG-Nummer: 231-208-1

INDEX-Nummer: 013-003-00-7

Skin Corr. 1B

Eye Dam. 1

H314

EUH014

, EUH071

Regulatorisch relevante Inhaltsstoffe

Aluminiumchlorid, wasserfrei

Gehalt (W/W): $\geq 75\%$ - $\leq 100\%$ Skin Corr. 1B

CAS-Nummer: 7446-70-0

Eye Dam. 1

EG-Nummer: 231-208-1

H314

INDEX-Nummer: 013-003-00-7

EUH014, EUH071

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

3.2. Gemische

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft. Sofort Corticosteroid-Dosieraerosol inhalieren.

Nach Hautkontakt:

Trocken abwischen. Sofort mit viel Wasser gründlich abwaschen, steriler Schutzverband, Hautarzt.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Hautverätzung, Reizungen der Augen und der Atemwege

Gefahren: Bei sachgemäßer Anwendung keine besondere Gefährdung zu erwarten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschpulver

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Hinweis: Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Umgebungsbrand freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Atemschutz erforderlich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Aufgrund des pH-Wertes des Produkts ist vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für große Mengen: Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Bei Resten: Mit Wasser wegspülen.

Staubentwicklung vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Gebinde dicht verschlossen halten. Vor dem Öffnen wird Entlüftung der Behälter empfohlen; Vorsicht vor entweichenden Gasen und Dämpfen. Staubbildung vermeiden. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz.

Brand- und Explosionsschutz:

Der Stoff/das Produkt ist nicht brennbar.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geeignete Materialien für Behälter: Glas, emailliert, Kohlenstoffstahl (Eisen), Polyvinylchlorid (PVC), Edelstahl 1.4301 (V2)

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten.

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (ursprünglich VCI, Deutschland): (8B) Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

Lagerstabilität:

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Das Produkt ist hygroskopisch.

Unsachgemäße Lagerung kann zu einem Druckaufbau in den Fässern führen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Expositionsszenario bzw. Expositionsszenarien im Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Es sind keine substanzspezifischen Arbeitsplatzgrenzwerte bekannt.

PNEC

Süßwasser:

Kein Gefährdungspotenzial.

Meerwasser:

Kein Gefährdungspotenzial.

sporadische Freisetzung:

Kein Gefährdungspotenzial.

Sediment (Süßwasser):

Kein Gefährdungspotenzial.

Sediment (Meerwasser):

Kein Gefährdungspotenzial.

Boden:

Kein Gefährdungspotenzial.

Kläranlage:

Kein Gefährdungspotenzial.

DNEL

Es wurden keine DNELs abgeleitet.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Gasfilter für anorganische Gase/Dämpfe (z.B. EN 14387 Typ B) Kombinationsfilter für organische, anorganische, saure anorganische und basische Gase/Dämpfe und giftige Partikel (z. B. EN 14387 Typ ABEK-P3)

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN ISO 374-1)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN ISO 374-1):

Polyvinylchlorid (PVC) - 0,7 mm Schichtdicke

Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:

Korbbrille (z. B. EN 166) und Gesichtsschutzschirm

Körperschutz:

Chemikalienschutzanzug (z. B. nach EN 14605)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest	
Form:	Pulver	
Farbe:	gelblich	
Geruch:	stechend	
Geruchschwelle:	Nicht bestimmt, aufgrund möglicher Gesundheitsrisiken beim Einatmen.	
Schmelzpunkt:	190 °C (2.500 hPa)	
Siedepunkt:	(1.013,25 hPa) Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig., Sublimation	
Sublimationstemperatur:	181,2 °C (1.013,25 hPa) Literaturangabe.	
Entzündlichkeit:	nicht leicht entzündlich	(Verordnung 440/2008/EG, A.10)
Untere Explosionsgrenze:	Für Feststoffe nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant.	
Obere Explosionsgrenze:	Für Feststoffe nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant.	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Flammpunkt:	nicht anwendbar, das Produkt ist ein Feststoff	
Zündtemperatur:	nicht bestimmt	
Selbstentzündungstemperatur:		Testtyp: Selbstentzündung bei erhöhter Temperatur. (Methode: Verordnung 440/2008/EG, A.16)
Thermische Zersetzung:	nicht selbstentzündlich Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.	
pH-Wert:	2,4 (100 g/l)	(OECD Guideline 122)
Viskosität, kinematisch:	nicht anwendbar, das Produkt ist ein Feststoff	
Viskosität, dynamisch:	Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.	
Wasserlöslichkeit:	Literaturangabe. 450 g/l (20 °C)	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow):	Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.	
Dampfdruck:	< 1 mbar (20 °C)	
Relative Dichte:	Literaturangabe. 2,48	(sonstige)
Dichte:	Literaturangabe. 2,44 g/cm ³ (25 °C)	
Relative Dampfdichte (Luft):	Literaturangabe. Das Produkt ist ein nichtflüchtiger Feststoff.	
<u>Partikeleigenschaften</u>		
Partikelgrößenverteilung:	10,0 µm	(D10, ISO 13320-1)
	118,0 µm	(D90, ISO 13320-1)
	430,0 µm	(D50, ISO 13320-1)
Partikelgrößenverteilung:	feinkörnig -	

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe /Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff

Explosionsgefahr: Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht explosionsgefährlich eingestuft.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Brandfördernde Eigenschaften

Brandfördernde Eigenschaften: nicht brandfördernd

(Verordnung 440/2008/EG,
A.17)Pyrophore Eigenschaften

Selbstentzündungstemperatur:

Testtyp: Spontane
Selbstentzündung bei
Raumtemperatur.

Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht selbstentzündlich eingestuft.

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und GemischeSelbsterhitzungsfähigkeit: Es ist kein
selbsterhitzungsfähiger Stoff.Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln

Bildung von entzündlichen Gasen:

(Verordnung 440/2008/EG,
A.12)

Mit Wasser keine Bildung von entzündlichen Gasen.

Metallkorrosion

Korrodiert Metalle in Gegenwart von Wasser oder Feuchtigkeit.

Sonstige sicherheitstechnische KenngrößenSchüttdichte: 1.200 kg/m³1.200 kg/m³

pKa:

Studie aus wissenschaftlichen
Gründen nicht notwendig.

Hygroskopie:

hygroskopisch

Adsorption/Wasser - Boden: KOC: 3700

(sonstige)

Bei Eintrag in Böden ist mit einer
Bindung an feste Bodenpartikel zu
rechnen. Ein Eintrag in das
Grundwasser ist nicht zu erwarten.

Adsorption/Wasser - Boden: KOC: 28661

Die Daten beziehen sich auf den Kd
Wert, Koc/ log Koc Werte sind nicht
geeignet für die Bewertung. Das
Produkt wurde nicht geprüft. Die
Aussage wurde von
Substanzen/Produkten ähnlicher
Struktur oder Zusammensetzung
abgeleitet.

Oberflächenspannung:

Aufgrund seiner Struktur ist keine
Oberflächenaktivität zu erwarten.

Molare Masse:

133,34 g/mol

Schüttwinkel:

41 °

(Trichtertest (Betriebslabor))

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht anwendbar, Das Produkt ist ein
nichtflüchtiger Feststoff.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Metallkorrosion:

Korrodiert Metalle in Gegenwart von Wasser oder Feuchtigkeit.

Bildung von
entzündlichen

Bemerkungen:

Mit Wasser keine Bildung von
entzündlichen Gasen.

Gasen:

Methode:

Entzündlichkeit (Berührung mit
Wasser)

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert heftig mit Wasser. Entwickelt bei Berührung mit Wasser Chlorwasserstoff (HCl). Durch gasförmige Zersetzungsprodukte entsteht in dicht geschlossenen Behältern ein Überdruck.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung. Feuchtigkeit vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Wasser

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Hydrogenchlorid; Chlorwasserstoff

Die genannten Stoffe/Stoffgruppen entstehen bei der Hydrolyse.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Die Toxizität wird durch die Ätzwirkung des Produktes bestimmt.

Nach einmaligem Verschlucken von geringer Toxizität.

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): 3.450 - 3.470 mg/kg

(inhalativ): Studie ist nicht erforderlich.

(dermal): Studie ist nicht erforderlich.

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Ätzend! Schädigt Haut und Augen.

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung

: Die EU hat den Stoff mit 'Verursacht Verätzungen' eingestuft.

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung

: Studie ist nicht erforderlich.

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Wirkt nicht hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

Experimentelle/berechnete Daten:

Maximierungstest am Meerschweinchen (GPMT) Meerschweinchen: nicht sensibilisierend

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Eine erbgutverändernde Wirkung wurde in verschiedenen Prüfungen an Mikroorganismen und in der Prüfung an Säugetieren nicht gefunden. Das Produkt wurde nicht vollständig geprüft. Die Aussagen wurden zum Teil von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Zur krebserzeugenden Wirkung liegen keine bewertbaren Studien vor. Die chemische Struktur ergibt keinen besonderen Verdacht auf eine solche Wirkung.

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Ein fruchtschädigendes Potenzial nach Aufnahme großer Mengen kann nicht ausgeschlossen werden. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von der Struktur des Stoffes abgeleitet.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Bemerkungen: Keine einschlägigen Angaben verfügbar.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Der Stoff kann bei wiederholter inhalativer Aufnahme nach tierexperimentellen Untersuchungen Schädigungen des oberen Respirationstraktes verursachen. Auch nach wiederholter Aufnahme steht die ätzende Wirkung im Vordergrund.

Das Produkt ist auf Grundlage der vorliegenden Informationen als nicht zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition zu bewerten. Das Produkt wurde nicht vollständig geprüft. Die Aussagen wurden zum Teil von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Aspirationsgefahr

nicht anwendbar

Wechselwirkungen

Keine Daten vorhanden.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Die Substanz wurde weder identifiziert endokrin disruptive Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung 2018/605 zu haben noch ist sie aufgrund dieser Eigenschaft in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß EU REACH Artikel 59 aufgeführt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen.

Die Wirkung ist stark pH-Wert abhängig. EU-Einstufung

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 20,3 mg/l, Pimephales promelas (EPA 72-1, semistatisch)

Aquatische Invertebraten:

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

EC50 (48 h) 27,3 mg/l, Daphnia magna (Richtlinie 84/449/EWG, C.2, statisch)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration.

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) 1,05 mg/l (Wachstumsrate), Pseudokirchneriella subcapitata (OECD Guideline 201, statisch)

sonstige TS

EC10 (72 h) 0,16 mg/l (Wachstumsrate), Pseudokirchneriella subcapitata (OECD Guideline 201, statisch)

sonstige TS

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

EC10 (180 min) > 1.000 mg/l, Belebtschlamm, kommunal, nicht adaptiert (OECD Guideline 209, aerob)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration.

Chronische Toxizität Fische:

NOEC (7 d) 0,16 mg/l, Pimephales promelas (sonstige, semistatisch)

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:

NOEC (6 d) 0,34 mg/l, Ceriodaphnia dubia (sonstige, semistatisch)

Beurteilung terrestrische Toxizität:

In Tests mit bodenlebenden Organismen wurden keine toxischen Effekte beobachtet.

Bodenlebende Organismen:

LC50 (14 d) > 1.000 mg/kg, Eisenia sp. (Range-finding-Test, künstlicher Boden)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Terrestrische Pflanzen:

Keine Daten vorhanden.

Andere terrestrische Nichtsäuger:

Keine Daten vorhanden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Nicht anwendbar für anorganische Stoffe.

Angaben zur Elimination:

nicht anwendbar

Beurteilung Stabilität in Wasser:

Durch Reaktion mit Wasser wird der Stoff rasch hydrolysiert.

Angaben zur Stabilität in Wasser (Hydrolyse):

nicht anwendbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Eine Anreicherung in Organismen ist nicht in nennenswertem Umfang zu erwarten.

Bioakkumulationspotential:

Biokonzentrationsfaktor(BCF): 400 - 1.365, Fische (sonstige)

Biokonzentrationsfaktor(BCF): 40 - 1.326 (30 d), *Salvelinus fontinalis* (sonstige)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT (persistent/bioakkumulativ/toxisch) und vPvB (sehr persistent/sehr bioakkumulativ).

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Die Substanz wurde weder identifiziert endokrin disruptive Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung 2018/605 zu haben noch ist sie aufgrund dieser Eigenschaft in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß EU REACH Artikel 59 aufgeführt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Der Stoff ist nicht in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt.

Ergebnisse der PMT- und vPvM-Beurteilung

Die PMT-Bewertung ist nicht anwendbar. Die vPvM-Bewertung ist nicht anwendbar.

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Muss nach chemisch-physikalischer Vorbehandlung einer Sonderbehandlung zugeführt werden, z.B. geeigneter Deponie.

Möglichkeit der Wiederverwertung prüfen.
Wegen Recycling Abfallbörsen ansprechen.

Ungereinigte Verpackung:
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN1726
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ALUMINIUMCHLORID, WASSERFREI
Transportgefahrenklassen:	8
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	nein
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Tunnelcode: E

RID

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN1726
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ALUMINIUMCHLORID, WASSERFREI
Transportgefahrenklassen:	8
Verpackungsgruppe:	II
Umweltgefahren:	nein
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Keine bekannt

Binnenschifftransport

ADN

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN1726
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ALUMINIUMCHLORID, WASSERFREI
Transportgefahrenklassen:	8

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: nein
 Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: Keine bekannt

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter
 nicht bewertet

Seeschifftransport**Sea transport**

IMDG

IMDG

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1726
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ALUMINIUMCHLORID, WASSERFREI

UN number or ID number: UN 1726
 UN proper shipping name: ALUMINIUM CHLORIDE, ANHYDROUS

Transportgefahrenklassen: 8
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: nein
 Marine pollutant: NEIN

Transport hazard class(es): 8
 Packing group: II
 Environmental hazards: no
 Marine pollutant: NO

Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: EmS: F-A; S-B

Special precautions for user: EmS: F-A; S-B

Lufttransport**Air transport**

IATA/ICAO

IATA/ICAO

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1726
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ALUMINIUMCHLORID, WASSERFREI

UN number or ID number: UN 1726
 UN proper shipping name: ALUMINIUM CHLORIDE, ANHYDROUS

Transportgefahrenklassen: 8
 Verpackungsgruppe: II
 Umweltgefahren: Keine Markierung als Umweltgefährlich erforderlich

Transport hazard class(es): 8
 Packing group: II
 Environmental hazards: No Mark as dangerous for the environment is needed

Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender: Keine bekannt

Special precautions for user: None known

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer oder ID-Nummer" für die jeweiligen Regelungen in den obigen Tabellen.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**Maritime transport in bulk according to IMO instruments**

Es ist keine Massengutbeförderung auf dem Seeweg beabsichtigt.

Maritime transport in bulk is not intended.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 75

Störfallverordnung (Deutschland):

Listeneintrag in Vorschrift: 1.4.1

Die Klassifizierung gilt für Standardbedingungen von Temperatur und Druck.

Richtlinie 2012/18/EU - Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (EU):

Listeneintrag in Vorschrift: O1

Die Klassifizierung gilt für Standardbedingungen von Temperatur und Druck.

Einstufung nach TA-Luft (Deutschland):

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

5.2.1: Gesamtstaub, einschließlich Feinstaub

Wassergefährdungsklasse (§6 AwSV Abs.4 (Legal verbindliche Bekanntgabe des Stoffes im Bundesanzeiger)): (1) Schwach wassergefährdend. Kenn-Nr.: 507

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Bewertung der Gefahrenklassen nach Kriterien des UN GHS (in seiner aktuellsten Fassung)

Acute Tox. 5 (oral)

Skin Corr./Irrit. 1B

Eye Dam./Irrit. 1

Das vorliegende Produkt ist von technischer Qualität und, soweit nicht anders spezifiziert oder vereinbart, ausschließlich für den industriellen Gebrauch vorgesehen.

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

Skin Corr./Irrit. Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Eye Dam./Irrit. Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Skin Corr. Hautverätzung

Eye Dam. Schwere Augenschäden

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

EUH014 Reagiert heftig mit Wasser.

EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Abkürzungen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service. CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien. DIN = Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeitexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Anhang: Expositionsszenarien

Inhaltsverzeichnis

1. Verwendung als reaktives Prozessmittel, (bei der anorganischen Synthese), (bei der organischen Synthese), (Verwendung in industriellen Anlagen)
SU8, SU9; ERC4, ERC6a, ERC6b; PROC1, PROC2, PROC3
2. Nach Hydrolyse, Verwendung als Prozesschemikalie, Verwendung bei der Brauchwasserbehandlung, Verwendung bei der Abwasserbehandlung, (Verwendung in industriellen Anlagen)
ERC6b; PROC3, PROC5, PROC8b
3. Verwendung in Laboratorien, (Verwendung in industriellen Anlagen)
ERC4, ERC6a, ERC6b; PROC15
4. Nach Hydrolyse, Verwendung als Prozesschemikalie, Verwendung bei der Brauchwasserbehandlung, Verwendung bei der Abwasserbehandlung, (Verwendung in gewerblichen Anlagen)
SU5, SU6b, SU23; ERC8b; PROC3, PROC5, PROC8b
5. Verwendung in Laboratorien, (Verwendung in gewerblichen Anlagen)
ERC8b; PROC15

1. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung als reaktives Prozessmittel, (bei der anorganischen Synthese), (bei der organischen Synthese), (Verwendung in industriellen Anlagen)
SU8, SU9; ERC4, ERC6a, ERC6b; PROC1, PROC2, PROC3

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Verwendungsbedingungen	
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6a: Verwendung als Zwischenprodukt Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Verwendungsbedingungen	
Beitragendes Expositionsszenario	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6b: Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Verwendungsbedingungen	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositions Wahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	Feststoff, geringe Staubigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	0,003 Pa
Risikominimierungsmaßnahmen	
Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Es ist sicherzustellen, dass eine gute Arbeitspraxis implementiert ist. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Es ist sicherzustellen, dass Materialtransfer-Aktivitäten eingekapselt oder mit einer Absaugung versehen sind. Befüllung von großen Behältern/Kanistern in speziell nur für ein Produkt vorgesehenen Anlagen mit lokaler Quellenabsaugung. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Hautkontakt vermeiden.	
Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Einatmen des Produktes vermeiden.	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	Feststoff, geringe Staubigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	0,003 Pa
Risikominimierungsmaßnahmen	
Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Es ist sicherzustellen, dass eine gute Arbeitspraxis implementiert ist. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Es ist sicherzustellen, dass Materialtransfer-Aktivitäten eingekapselt oder mit einer Absaugung versehen sind. Befüllung von großen Behältern/Kanistern in speziell nur für ein Produkt vorgesehenen Anlagen mit lokaler Quellenabsaugung. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Hautkontakt vermeiden.	
Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

	gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	Feststoff, geringe Staubigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	0,003 Pa
Risikominimierungsmaßnahmen	
Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Es ist sicherzustellen, dass eine gute Arbeitspraxis implementiert ist. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Es ist sicherzustellen, dass Materialtransfer-Aktivitäten eingekapselt oder mit einer Absaugung versehen sind. Befüllung von großen Behältern/Kanistern in speziell nur für ein Produkt vorgesehenen Anlagen mit lokaler Quellenabsaugung. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Hautkontakt vermeiden.	
Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung

2. Kurztitel des Expositionsszenario

Nach Hydrolyse, Verwendung als Prozesschemikalie, Verwendung bei der Brauchwasserbehandlung, Verwendung bei der Abwasserbehandlung, (Verwendung in industriellen Anlagen)

ERC6b; PROC3, PROC5, PROC8b

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6b: Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Verwendungsbedingungen	

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	0,003 Pa
Risikominimierungsmaßnahmen	
Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Es ist sicherzustellen, dass eine gute Arbeitspraxis implementiert ist. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Es ist sicherzustellen, dass Materialtransfer-Aktivitäten eingekapselt oder mit einer Absaugung versehen sind. Befüllung von großen Behältern/Kanistern in speziell nur für ein Produkt vorgesehenen Anlagen mit lokaler Quellenabsaugung. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Hautkontakt vermeiden.	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Es ist sicherzustellen, dass keine einatembaren Aerosole erzeugt werden.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC5: Mischen in Chargenverfahren Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	0,003 Pa
Risikominimierungsmaßnahmen	
Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Es ist sicherzustellen, dass eine gute Arbeitspraxis implementiert ist. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Es ist sicherzustellen, dass Materialtransfer-Aktivitäten eingekapselt oder mit einer Absaugung versehen sind. Befüllung von großen Behältern/Kanistern in speziell nur für ein Produkt vorgesehenen Anlagen mit lokaler Quellenabsaugung.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Hautkontakt vermeiden.	
Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Es ist sicherzustellen, dass keine einatembaren Aerosole erzeugt werden.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	0,003 Pa
Risikominimierungsmaßnahmen	
Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Es ist sicherzustellen, dass eine gute Arbeitspraxis implementiert ist. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Es ist sicherzustellen, dass Materialtransfer-Aktivitäten eingekapselt oder mit einer Absaugung versehen sind. Befüllung von großen Behältern/Kanistern in speziell nur für ein Produkt vorgesehenen Anlagen mit lokaler Quellenabsaugung.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Hautkontakt vermeiden.	
Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Es ist sicherzustellen, dass keine einatembaren Aerosole erzeugt werden.	
Einatmen des Produktes vermeiden., Bei unzureichender Belüftung; Tragen eines angemessenen Atemschutzes mit adäquater Effektivität.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

3. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung in Laboratorien, (Verwendung in industriellen Anlagen)

ERC4, ERC6a, ERC6b; PROC15

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Verwendungsbedingungen	
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6a: Verwendung als Zwischenprodukt Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Verwendungsbedingungen	
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6b: Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Verwendungsbedingungen	
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC15: Verwendung als Laborreagenz Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	Feststoff, geringe Staubigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	0,003 Pa
Risikominimierungsmaßnahmen	
Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Es ist sicherzustellen, dass eine gute	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Arbeitspraxis implementiert ist. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Es ist sicherzustellen, dass Materialtransfer-Aktivitäten eingekapselt oder mit einer Absaugung versehen sind. Befüllung von großen Behältern/Kanistern in speziell nur für ein Produkt vorgesehenen Anlagen mit lokaler Quellenabsaugung.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Hautkontakt vermeiden.	
Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Einatmen des Produktes vermeiden., Verwendung einer lokalen Quellenabsaugung mit adäquater Effektivität.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung

4. Kurztitel des Expositionsszenario

Nach Hydrolyse, Verwendung als Prozesschemikalie, Verwendung bei der Brauchwasserbehandlung, Verwendung bei der Abwasserbehandlung, (Verwendung in gewerblichen Anlagen)
 SU5, SU6b, SU23; ERC8b; PROC3, PROC5, PROC8b

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC8b: Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Verwendungsbedingungen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen Verwendungsbereich: gewerblich
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	0,003 Pa
Risikominimierungsmaßnahmen	
Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Es ist sicherzustellen, dass eine gute Arbeitspraxis implementiert ist. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Es ist sicherzustellen, dass Materialtransfer-Aktivitäten eingekapselt oder mit einer Absaugung versehen sind. Befüllung von großen Behältern/Kanistern in speziell nur für ein Produkt vorgesehenen Anlagen mit lokaler Quellenabsaugung. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Hautkontakt vermeiden.	
Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Es ist sicherzustellen, dass keine einatembaren Aerosole erzeugt werden.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC5: Mischen in Chargenverfahren Verwendungsbereich: gewerblich

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	0,003 Pa
Risikominimierungsmaßnahmen	
Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Es ist sicherzustellen, dass eine gute Arbeitspraxis implementiert ist. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Es ist sicherzustellen, dass Materialtransfer-Aktivitäten eingekapselt oder mit einer Absaugung versehen sind. Befüllung von großen Behältern/Kanistern in speziell nur für ein Produkt vorgesehenen Anlagen mit lokaler Quellenabsaugung.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Hautkontakt vermeiden.	
Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Es ist sicherzustellen, dass keine einatembaren Aerosole erzeugt werden.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: gewerblich
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	0,003 Pa

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Risikominimierungsmaßnahmen	
Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Es ist sicherzustellen, dass eine gute Arbeitspraxis implementiert ist. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Es ist sicherzustellen, dass Materialtransfer-Aktivitäten eingekapselt oder mit einer Absaugung versehen sind. Befüllung von großen Behältern/Kanistern in speziell nur für ein Produkt vorgesehenen Anlagen mit lokaler Quellenabsaugung.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Hautkontakt vermeiden.	
Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Es ist sicherzustellen, dass keine einatembaren Aerosole erzeugt werden.	
Einatmen des Produktes vermeiden., Bei unzureichender Belüftung:, Tragen eines angemessenen Atemschutzes mit adäquater Effektivität.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung

5. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung in Laboratorien, (Verwendung in gewerblichen Anlagen)

ERC8b; PROC15

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte	ERC8b: Breite Verwendung als reaktiver

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025

Verwendungsdeskriptoren	Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
--------------------------------	--

Verwendungsbedingungen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC15: Verwendung als Laborreagenz Verwendungsbereich: gewerblich
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	Feststoff, geringe Staubigkeit
Dampfdruck der Substanz während der Verwendung	0,003 Pa
Risikominimierungsmaßnahmen	
Hautkontakt vermeiden. Verschmutzungen beseitigen sobald diese vorkommen. Es ist sicherzustellen, dass eine gute Arbeitspraxis implementiert ist. Tätigkeit darf nur von geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden, um Expositionen zu verhindern/minimieren. Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Es ist sicherzustellen, dass Materialtransfer-Aktivitäten eingekapselt oder mit einer Absaugung versehen sind. Befüllung von großen Behältern/Kanistern in speziell nur für ein Produkt vorgesehenen Anlagen mit lokaler Quellenabsaugung.	
Einatmen des Produktes vermeiden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Hautkontakt vermeiden.	
Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Einatmen des Produktes vermeiden., Verwendung einer lokalen Quellenabsaugung mit adäquater Effektivität.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 13.05.2025

Version: 17.1

Datum / Vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 17.0

Produkt: **Aluminiumchlorid wasserfrei gemahlen**

(ID Nr. 30041207/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 16.10.2025
